

Inhalt

I.	Hinführungen	9
1.	Methodische und forschungsgeschichtliche Überlegungen . .	9
1.1	Fragestellung	11
1.2	Gattung	13
1.3	Ordnung	16
1.4	Selbstreferenz	19
1.5	Begehren	21
1.6	Dreieckskonstellationen	25
1.7	Motiv und Wiederholung	28
1.8	Weltreferenz	32
1.9	Ausblick	35
2.	Konfigurationen des Tauschens	39
2.1	Gabentausch (Marcel Mauss)	41
2.2	Mauss und die metonymische Besetzung von Objekten in Mären	45
2.3	Schenken als kollektive Selbstlüge (Pierre Bourdieu) . . .	48
2.4	Bourdieu und die differenzierende und entdifferenzierende Wirkung des Tauschens in Mären . .	51
2.5	Die unmögliche Gabe (Jacques Derrida)	54
2.6	Derrida und die Zeitlichkeit und Performativität des Tauschens in Mären	59
2.7	Der Tausch als Drittes (Georg Simmel)	63
2.8	Simmel und die Abstraktions- und Konkretisierungsprozesse beim Tauschen in Mären . . .	69
2.9	Die Medialität von Geld (Niklas Luhmann)	71
2.10	Luhmann und die semantische Armut sowie die Potentialität des Geldes in Mären	76
2.11	Erweiterte Perspektive auf das Tauschen in den Mären .	78
3.	Mittelalterliche Diskurse des Gebens und Tauschens	83
3.1	Der ›gerechte Preis‹ (<i>pretium iustum</i>) bei Thomas von Aquin	83
3.2	Der Kaufmann als literarische Figur: <i>Der guote Gêrhart</i> Rudolfs von Ems	92
3.3	<i>milte</i> – eine gegenseitige, aber asymmetrische Verpflichtung	98
3.4	Fazit	108

II. Lektüren zu Geld- und Tauschkritik	115
4. Die Klage über die Käuflichkeit der Frauen	115
4.1 <i>Minne und Pfennig</i>	117
4.2 Performative Dimension von monetären Werten: <i>Der Hellerwertwitz</i> von Hermann Fressant	122
5. Scheiternde Differenzierung? <i>Von den zwei Kaufleuten</i> von Ruprecht von Würzburg	127
5.1 Materielles Verführen und materiell Verführte	129
5.2 Durch das Tauschen bewirkte Kontrastierung und Affizierung	133
5.3 Die nichtreziproke Logik der Wette	138
5.4 Enthüllen und Verhüllen	142
III. Lektüren zum Tauschen in Dreieckskonstellationen	149
6. Tausch und Täuschung im <i>Bildschnitzer</i> von Würzburg	149
6.1 Transformationen	151
6.2 Ausgesparte Gewalt	156
6.3 Fingieren und Täuschen	159
7. Zirkulierende Gaben zwischen den Generationen: <i>Der zurückgegebene Minnelohn</i>	163
7.1 Intergenerationelle Kooperation	166
7.2 Verhandlungen über das Geschehene	171
7.3 Monetäre Konfliktlösung	178
8. Asymmetrisches Tauschen: <i>Bürgermeister und Königssohn</i>	187
8.1 Herkunft des Besitzenden und des Besitzes	189
8.2 Performativität des Erzählens	193
8.3 Monetäre Konfliktlösung	196
8.4 Asymmetrie der Tauschpartner: Gast und Gastgeber	199
8.5 Übertragungen zwischen Allgemeinem und Besonderem	205
8.6 Asymmetrisierung des Tauschens, Potentialisierung des Erzählens bei Kaufringer	208
IV. Ergebnisse	215
9. Ökonomien des Begehrens	215
9.1 <i>Gold und Zers</i> : Drei Erzählmuster – drei Figurationen von Begehren	216
9.2 Rhetorik der Manipulation	220
9.3 Tauschen und Begehren	226
10. Ökonomien des Erzählens: Resümee	229
Danksagung	237

Quellen- und Literaturverzeichnis	239
1. Kleinepische Texte	239
2. Kleinepik-Ausgaben	245
3. Weitere Primärliteratur	248
4. Forschungsliteratur	250
 Autoren- und Titelregister	 279